

Medienmitteilung

Rothenburg, 25. Juni 2015

Pistor nimmt den ersten 18-Tonnen-Elektro-Lastwagen in Betrieb

Pistor ist tagtäglich bestrebt, verantwortungsvoll mit Menschen und Ressourcen umzugehen und die gesetzten nachhaltigen Ziele zu erreichen. Ein weiterer Meilenstein ist erreicht: Pistor nimmt den ersten Elektro-Lastkraftwagen in Betrieb. Dieser fährt mit elektrischer Energie aus Schweizer Wasserkraft – ohne Motorenlärm und umweltgefährdende Abgase. In Kombination mit der CTH-Stickstoffkühlung handelt es sich um ein weltweit einzigartiges Fahrzeug.

Das Thema Nachhaltigkeit wird bei dem Unternehmen Pistor mit Sitz in Rothenburg und Chavornay gross geschrieben. Das Bewusstsein für einen sinnvollen und behutsamen Umgang mit unseren Ressourcen ist bei Pistor ausgeprägt. Alle sind aufgefordert, ihren Beitrag zu einer Verbesserung zu leisten, damit auch die Generation von morgen eine lebenswerte Welt vorfindet. Seit einigen Jahren arbeitet eine Arbeitsgruppe proaktiv an nachhaltigen Ideen und Massnahmen. Pistor nimmt ihre ökonomische, soziale und ökologische Verantwortung wahr und will ihren Beitrag leisten. Und diesen Beitrag leistet Pistor gerne.

Der Nachhaltigkeit verpflichtet

Im Jahr 2011 hat Pistor die erste „Engagement“-Broschüre publiziert. Zwei Jahre später erschien die Folgepublikation – der Nachhaltigkeitsbericht. Schon vorher waren diese Bemühungen intensiv, aber in den letzten Jahren hat sich weiter viel verändert. Die wichtigsten Nachhaltigkeitsmassnahmen waren die Umstellung des Warentransports von Rothenburg in die Westschweiz nach Chavornay (VD) von der Strasse auf die Bahn, die Inbetriebnahme von drei Photovoltaikanlagen an beiden Standorten, die Mitgründung des Vereins „United against Waste“ sowie der Entscheid, nur noch Ökostrom aus 100 % Schweizer Wasserkraft zu beziehen. Auch im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit ist Pistor aktiv. Es besteht eine Zusammenarbeit mit der Stiftung Brändi. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, eine Gruppe leistungseingeschränkter Menschen wieder in die Arbeitswelt zu integrieren. Diese Menschen arbeiten im Paketpostversand sowie im Bahnverlad.

Einzigartiger Elektro-Lkw

Kürzlich konnte ein weiterer Meilenstein erreicht werden. Ein Ziel, das in der Nachhaltigkeitsstrategie festgehalten war: Pistor nahm Anfang Juni 2015 den ersten Elektro-Lastkraftwagen in Betrieb. Mit dieser Neuanschaffung kann Pistor ihr nachhaltiges Engagement weiter ausbauen. Das emissionsfreie Fahrzeug – ein IVECO Stralis ETS 18 E-FORCE verfügt über eine Nutzlast von 6.2 Tonnen. Bei diesem Fahrzeug handelt es sich dank der CTH-Stickstoffkühlung (Cryo Trans Hybride) um ein weltweit einzigartiges Fahrzeug. Dazu Markus Lötscher, CEO Pistor: „Wir haben uns ganz bewusst für die Beschaffung eines Elektro-Lkw entschieden und unterstreichen damit unser nachhaltiges Engagement. Ich bin stolz, dass Pistor nun auch ein vollständig elektrisch angetriebenes Fahrzeug im Einsatz hat.“ Mit diesem 18-Tonnen-Elektro-Lkw beliefert Pistor umweltschonend Kunden in der Stadt und Agglomeration Luzern.

Umweltfreundliche Warenverteilung

Dieser Elektro-Lkw, welcher Strom aus 100 % Schweizer Wasserkraft nutzt, ist nicht nur sehr leise, er verursacht auch keine CO₂-Emissionen. Ein weiterer Pluspunkt ist, dass keine umweltschädlichen Kältemittel zum Einsatz kommen. Dieses neue Fahrzeug ist letztendlich sehr leistungsfähig und zudem mit den bekannten und bewährten drei Kühlzonen im Thermo-Aufbau ausgestattet. Die Leistung des Elektroantriebes steht dem Dieselmotor in nichts nach. Jedoch entwickeln die zwei Elektromotoren ihre Kraft (Drehmoment) unmittelbar und verleihen dem Lkw damit eindrucksvolle „Sprinterfähigkeiten“. Der Elektroantrieb wird in der Pistor Ausführungsversion nur von einer Batterie gespeist. Beim Bremsen wird die Energie wieder in Form von Strom gewonnen (Rekuperation) und in das Batteriesystem zurück gespeichert. Ein komplexes Batterien-Steuerungssystem ermöglicht dies. Diese spezielle Ausrüstung macht das Fahrzeug für den Einsatz auf Strecken mit häufigem „stop and go“ besonders interessant.

Von E-FORCE entwickelt

Der energieeffiziente, leise und abgasfreie Lkw wurde von Schweizer Ingenieuren und Pionieren der Elektromobilität, der Firma E-FORCE ONE AG, entwickelt. Die Berater von E-FORCE standen Pistor mit ihrem grossen Fachwissen zur Seite. Eine enge Zusammenarbeit bestand zudem mit der Firma Auto AG Group, insbesondere mit dem Verkaufsleiter Hansueli Dorer. Dazu Herr Dorer: „Ganz nach unserem Kundenversprechen und Leitsatz der Auto AG Group ‚Wir bringen Sie vorwärts‘ unterstützen wir nachhaltige Projekte. Mit der Pistor AG erarbeiteten wir Anfang 2014 diverse Modelle im Bereich Nutzfahrzeuge. Als effizienteste Variante entpuppte sich das E-FORCE Elektro-Nutzfahrzeug, entwickelt auf der Basis eines Lkw der Marke Iveco. Als grösster Iveco Vertragshändler konnten wir gemeinsam mit unserem Kunden und dem Hersteller E-

FORCE ONE AG optimale Lösungen in Bezug auf Platzverhältnisse, Gewichtsoptimierung und Kühlung finden. Die geografische Nähe der Pistor AG zum NuFa Center Rothenburg mit einem einmaligen Dienstleistungsangebot hat sicherlich positiv auf den Entscheid zur Beschaffung des Elektro Lkw beigetragen. Es freut uns ausserordentlich, dass wir heute zusammen mit unserem Kunden Pistor und den Herstellern Iveco und E-FORCE ONE AG einen weiteren Meilenstein feiern können.“

Erfreuliche Resultate

Eine erste Auswertung der Fahrten nach rund einem Monat im Einsatz zeigt: Das innovative Fahrzeug ist praxistauglich und erfüllt die Erwartungen vollends. Der Lkw weist eine zufriedenstellende Nutzlast auf und die Batterie funktioniert wunschgemäss. Pro Tag legte der Pistor Elektro-Lkw durchschnittlich 75 km zurück, belieferte zwischen 15 und 25 Kunden und war mit rund 5.9 Tonnen Food- und Non-Food-Artikeln beladen. „Der Lkw erfüllt durchwegs alle unsere Anforderungen. Trotz der vielen Hebebühnenbewegungen war noch bis 40 % Batteriereserve vorhanden“, ergänzte Armin Knüsel, Leiter Distribution Pistor AG.

Fast geräuschlos unterwegs

Auch der Fahrer Stefan Straubhaar ist begeistert vom Elektro-Lkw: „Es ist super, mit diesem Lkw zu fahren. Er ist sehr leise und das Drehmoment ist genial.“ Straubhaar bekommt auch immer wieder Feedbacks von Kunden oder Passanten, die er in der Stadt antrifft. Diese schätzen die Vorteile des leisen und abgasfreien Lkw. Als emissionsfreies Fahrzeug stösst der 18-Tonnen-Elektro-Lkw keine Schadstoffe wie Russpartikel und CO₂ aus. Mehrere Messungen haben ergeben, dass dieser Lkw im Stadtverkehr bis zu fünfmal energieeffizienter ist als ein entsprechendes Diesel-Modell. Der Energieverbrauch des Lastwagens beträgt 60-90 kWh/100 km. Dies entspricht 6-9 Litern Dieseltreibstoff auf 100 km. Das freut nicht zuletzt auch die Umwelt! Der 18-Tonnen-Elektro-Lkw überzeugt zudem durch seine tiefen Betriebskosten. Diese resultieren aus dem geringen Energieverbrauch, dem Einsatz von 100 % Strom aus Wasserkraft als Treibstoff, den niedrigen Wartungs- und Reparaturkosten sowie der Reduktion von Steuern und dem Wegfall der LSVA-Abgaben. Ganz im Sinne von CEO Markus Lötscher: „Die Resultate der ersten vier Wochen stimmen mich zuversichtlich. Ich bin sicher, dass wir in naher Zukunft über die Beschaffung von weiteren Elektro-Lkw sprechen werden.“

Ergänzung

Weitere technische Informationen können dem Faltblatt „Ich fahre mit elektrischer Energie aus Schweizer Wasserkraft, ohne Lärm und Abgase!“ entnommen werden.

Weitere Informationen

Karin Helfenstein | Leitung Unternehmenskommunikation
Pistor Holding Genossenschaft | Hasenmoosstrasse 31 | 6023 Rothenburg
Tel. 041 289 84 95 | E-Mail media@pistor.ch

Medientext und Bilder zum Download

www.pistor.ch/medienmitteilung

Über Pistor

Die Pistor AG ist in der Schweiz das führende Handelsunternehmen für die Bäcker-Konditor-Confiseur-Branche und ein bedeutender Grosshändler im Gastronomiebereich. Sie wurde 1916 von Bäckern als Selbsthilfeorganisation zum Einkauf von Lebensmitteln gegründet und ist noch immer eine echte Genossenschaft. Zur Pistor Holding Genossenschaft gehören neben der Pistor AG auch das Beratungsunternehmen Proback AG und das Rohstoffhandelsunternehmen Fairtrade SA. Beide sind 100-prozentige Tochterfirmen der Pistor Holding Genossenschaft. Die Firmengruppe beschäftigt 484 Mitarbeitende.

Pistor beliefert Standorte in der ganzen Schweiz und verfügt über eine leistungsstarke Logistik. Dank moderner 3-Zonen-Camions können tiefgekühlte, gekühlte und ungekühlte Artikel kombiniert ausgeliefert werden. Pistor Kunden profitieren von einem umfassenden und spezialisierten Warensortiment mit über 12'000 Artikeln. Zudem stehen ihnen individuelle Dienstleistungen wie Bestell- und Kontierungshilfen zur Verfügung.